

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3 100'000 IU/g

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Zur Anreicherung von Lebensmitteln, Bestandteil von pharmazeutischen Produkten

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : DSM Nutritional Products Europe Ltd
PO Box 2676
CH-4002 Basel

Telefon : +41618157777
Telefax : +41618157770
E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person : sds.nutritionalproducts@dsm.com

1.4 Notrufnummer

+41 848 00 11 77 (Carechem 24 International)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 4 H413: Kann für Wasserorganismen langfristig schädlich sein.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme : 

Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H360D H413
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann für Wasserorganismen langfristig schädlich sein.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

Reaktion:

P308 + P313

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Entsorgung:

P501

Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

||79-81-2 Retinylpalmitat

Zusätzliche Kennzeichnung:

EUH208 Enthält dl- α -Tocopherol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren

Bei grossflächigem Luftkontakt (z.B. getränkte Lappen, benetzte Kleidung) ist eine exotherme Autooxidation (Selbstentzündung) möglich.

Frauen im gebärfähigen Alter müssen jegliche Überexposition vermeiden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Kurzbeschreibung des Produkts : Gemisch (Zubereitung) aus Wirkstoffen und Hilfsstoffen

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Retinylpalmitat (Vitamin A-palmitat)	79-81-2 201-228-5 01-2119480425-37	Repr. 1B; H360D Aquatic Chronic 4; H413	≥ 50 - < 70
3,4-Dihydro-2,5,7,8-tetramethyl-2-(4,8,12-trimethyltridecyl)-2H-benzopyran-6-ol (dl- α -Tocopherol)	10191-41-0 233-466-0	Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Chronic 4; H413	$\geq 0,25$ - < 1
Colecalciferol (Vitamin D3)	67-97-0 200-673-2	Acute Tox. 2; H300 Acute Tox. 2; H330 Acute Tox. 3; H311 STOT RE 1; H372 Aquatic Chronic 4; H413	$\geq 0,25$ - < 1

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Nach einer unfallmässigen Exposition sollten sich Frauen vom Arzt beraten lassen.

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

- | | | |
|-------------------|---|--|
| Nach Einatmen | : | An die frische Luft bringen.
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. |
| Nach Hautkontakt | : | Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | : | Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.
Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. |
| Nach Verschlucken | : | Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Arzt aufsuchen. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Kopfwahl, Reizbarkeit, Müdigkeit, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen, Hirndruckzeichen, Generalisierte Abschuppung der Haut (nach ca. 24 Stunden)

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Alkoholbeständiger Schaum
Trockenlöschmittel
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keine bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bei der Aufnahme mit einem saugfähigen Material ist auch bei Raumtemperatur die Möglichkeit einer exothermen Autooxidation (Selbstentzündung) in Gegenwart von Luft zu beachten: unter Luftabschluss (z.B. in Wasser) aufbewahren und der Verbrennung übergeben (oder unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen).

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung siehe unter Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	: Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Unter inertem Gas handhaben. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	: Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Produkt brennt im Brandfall.
Hygienemaßnahmen	: Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter	: Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen. Unter Inertgas aufbewahren. Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.
---	---

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

Empfohlene Lagerungstemperatur : < 15 °C

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Nicht anwendbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Retinylpalmitat	79-81-2	TWA	0,37 mg/m ³	DSM-interner Grenzwert
	festgesetzt für Männer			
		TWA	0,09 mg/m ³	DSM-interner Grenzwert
	festgesetzt für Frauen			
Colecalciferol	67-97-0	TWA	0,005 mg/m ³	DSM-interner Grenzwert

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Retinylpalmitat	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Systemische Effekte, langfristig	1,6 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Effekte, langfristig	0,55 mg/m ³
	Expositionszeit: 8 h			

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Retinylpalmitat	Süßwasser	0,1 mg/l
	Süßwassersediment	
	Die Gleichgewichts-Verteilungs-Methode ("equilibrium partitioning method") ist nicht anwendbar.	
	Meerwasser	0,01 mg/l
	Meeressediment	
	Die Gleichgewichts-Verteilungs-Methode ("equilibrium partitioning method") ist nicht anwendbar.	
	Boden	
	Die Gleichgewichts-Verteilungs-Methode ("equilibrium partitioning method") ist nicht anwendbar.	
	Abwasserkläranlage	10 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz

Handschutz

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

-
- | | |
|------------------------|---|
| | : Bei der Auswahl des geeigneten Schutzhandschuhtyps sind die gefährlichen Eigenschaften des Produktes und die besonderen Arbeitsplatzbedingungen zu berücksichtigen. Handschuhmaterial: zum Beispiel Nitrilkautschuk |
| Haut- und Körperschutz | : Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen. |
| Atemschutz | : Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden. |
-

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- | | |
|--|---|
| Aussehen | : ölige Flüssigkeit |
| Farbe | : gelb - bräunlich |
| Geruch | : Keine Information verfügbar. |
| Geruchsschwelle | : Keine Information verfügbar. |
| pH-Wert | : Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | : nicht bestimmt |
| Siedepunkt/Siedebereich | : nicht bestimmt |
| Flammpunkt | : ca. 194 °C (geschlossener Tiegel)
Test mit ähnlichem Produkt durchgeführt. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | : nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | : nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze | : nicht bestimmt |
| Dampfdruck | : nicht bestimmt |
| Relative Dampfdichte | : Nicht anwendbar |
| Dichte | : 0,92 g/cm ³ (bei 20 °C) |
| Wasserlöslichkeit | : unlöslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | : Nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur | : Keine Daten verfügbar |
| Zündtemperatur | : nicht bestimmt |
| Thermische Zersetzung | : Keine Daten verfügbar |
| Viskosität, dynamisch | : nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften | : Nicht explosiv |
| Oxidierende Eigenschaften | : Keine Daten verfügbar |

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei grossflächigem Luftkontakt (z.B. getränkte Lappen, benetzte Kleidung) ist eine exotherme Autooxidation (Selbstentzündung) möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.
Luftexposition.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren und starke Basen
Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Akute orale Toxizität	: LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg (berechnet aus LD50 der Komponenten)
Akute inhalative Toxizität	: Schätzwert Akuter Toxizität : > 10 mg/l (Rechenmethode)
Akute dermale Toxizität	: Schätzwert Akuter Toxizität : > 5.000 mg/kg (Rechenmethode)
Hautreizung Retinylpalmitat	: Schwache Hautreizung (Kaninchen, OECD Prüfrichtlinie 404) keine phototoxische Hautreaktion (Meerschweinchen)
3,4-Dihydro-2,5,7,8-tetramethyl-2-(4,8,12-trimethyltridecyl)-2H-benzopyran-6-ol	: Schwache Hautreizung (Kaninchen)
Colecalciferol	: leichte Reizung (Kaninchen)
Augenreizung 3,4-Dihydro-2,5,7,8-tetramethyl-2-(4,8,12-trimethyltridecyl)-2H-benzopyran-6-ol	: leichte Reizung (Kaninchen, Draize Test) vorübergehende Rötung

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

- Sensibilisierung
Retinylpalmitat : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. (Meerschweinchen, Maximierungstest, OECD Prüfrichtlinie 406)
- 3,4-Dihydro-2,5,7,8-tetramethyl-2-(4,8,12-trimethyltridecyl)-2H-benzopyran-6-ol : Verursacht Sensibilisierung. (Meerschweinchen, Maximierungstest, OECD Prüfrichtlinie 406)
keine photoallergene Hautreaktion (Meerschweinchen, OECD Prüfrichtlinie 432)
- Gentoxizität in vivo
Retinylpalmitat : nicht genotoxisch (In-vivo Mikrokerntest, Maus)
- Colecalciferol : nicht genotoxisch (Ratte, Knochenmark, Mutagenität (Mikrokerntest))
- Karzinogenität : Keine Informationen verfügbar.
- Teratogenität
Retinylpalmitat : Fruchtschädigend
embryotoxisch
(mehrere Tierarten)
- Colecalciferol : Kann bei Dosen, welche maternale Toxizität bewirken, Missbildungen verursachen.
NOAEL: 0,0095 mg/kg KG/d (Kaninchen weiblich, OECD Prüfrichtlinie 414)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (Akute Einwirkung) : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Colecalciferol : NOAEL (Oral, Ratte) : 0,06 mg/kg KG/d
Prüfung der subchronischen Toxizität (90 Tage)
(OECD Prüfrichtlinie 408)
- Erfahrungen mit der Exposition von Menschen
Retinylpalmitat : RDA (= empfohlene Tagesdosis) 0,8 mg reines Vitamin A (Retinol) pro Tag
festgesetzt für Männer
RDA (= empfohlene Tagesdosis) ca. 0,7 mg reines Vitamin A (Retinol) pro Tag
festgesetzt für Frauen
- Colecalciferol : RDA (= empfohlene Tagesdosis) 0,005 - 0,01 mg
- Erfahrungen mit der Exposition von Menschen: Verschlucken
Retinylpalmitat : Akute Überdosierung führt zu folgenden Symptomen:
Kopfweg, Reizbarkeit, Müdigkeit, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen, Hirndruckzeichen, Generalisierte Abschuppung

der Haut (nach ca. 24 Stunden)

Colecalciferol : Akute Überdosierung führt zu folgenden Symptomen:
Übelkeit, Erbrechen, Kopfweg, Schwäche, Unterleibsschmerzen,
Trockener Mund, Metallischer Geschmack, Appetitlosigkeit

Weitere Information
Retinylpalmitat : Gefahr kumulativer Wirkungen.

Aspirationstoxizität : Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Algen : Desmodesmus subspicatus (Grünalge)
ErC50 (72 h) 153 mg/l
(nominale Konzentration)
Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
(DIN 38412)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit
Retinylpalmitat : Nicht leicht biologisch abbaubar.
40 - 50 % (28 d)
(OECD Prüfrichtlinie 301F)

3,4-Dihydro-2,5,7,8-tetramethyl-2-(4,8,12-trimethyltridecyl)-2H-benzopyran-6-ol : Nicht leicht biologisch abbaubar.
8 % (28 d)
(OECD Prüfrichtlinie 301F)

Colecalciferol : Nicht leicht biologisch abbaubar.
<= 7 % (28 d)
(OECD- Prüfrichtlinie 301 C)

Photoabbau
Retinylpalmitat : Zersetzt sich rasch unter Lichteinfluss.

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,16
Methode: berechneter Wert
Anreicherung in Wasserorganismen ist unwahrscheinlich. Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Nicht anwendbar

12.4 Mobilität im Boden

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten : Adsorption, Boden
log Koc 9,0 (berechneter Wert)
Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bewertung : nicht bestimmt

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise : Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Mit diesem Produkt getränkte organische Materialien (z.B. Putzlappen, Papier, Holz) können sich an der Luft auch bei Raumtemperatur bis zum Brennen erwärmen: unter Luftabschluss (z.B. in Wasser) aufbewahren und der Verbrennung übergeben.
Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.5 Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

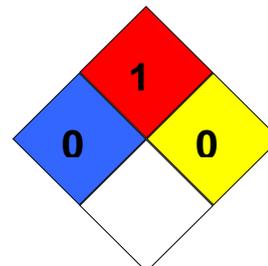
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

NFPA Einstufung : Gesundheitsgefahr: 0
Brandgefahr: 1
Reaktivitätsgefahr: 0



15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H300 : Lebensgefahr bei Verschlucken.
H311 : Giftig bei Hautkontakt.
H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H330 : Lebensgefahr bei Einatmen.
H360D : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 : Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H413 : Kann für Wasserorganismen langfristig schädlich sein.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität
Aquatic Chronic : Chronische aquatische Toxizität
Repr. : Reproduktionstoxizität
Skin Sens. : Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT RE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Kon-

**Vitamin A Palmitate 1.0 MIU/g + Vitamin D3
100'000 IU/g**

5011558

Version 5.0

Überarbeitet am 18.10.2016

Datum der letzten Ausgabe:
07.07.2014

zentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

CH / DE